

FÜNFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 7. NOVEMBER 1929, 7 1/2 UHR

Dirigent: Dr. Hans Pfitzner

ERSTER TEIL

Symphonie Nr. 1 (C-dur) von CARL MARIA VON WEBER (1786—1826)

I. Allegro con fuoco. II. Andante. III. Scherzo: Presto. IV. Finale: Presto

Zwei Arien mit Orchesterbegleitung von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
(1685—1759), vorgetragen von Herrn *Rudolf Bockelmann* [Hamburg]

a) **Rezitativ und Arie** aus der Oper: »*Tolomeo*«

Che più si tarda omai,
Oh neghittose labbra,
A dissetar con queste poche stille,
Che Elisa a te presenta,
L'empio furor della tuo sorte irata?
Si beva, si, si beva!

Inumano fratel, barbara madre!
Iniusto Araspe, dispietata Elisa!
Numi! O furie del ciel! Cielo nemico!
Implacabil destin! Tiranna sorte!
Tutti v'invito a gustare il piacer
Della mia morte!
Mà tu, consorte amata
Non piangèr, nò,
Mentre che lieto spiro;
Basta, che ad incontrar l'anima mia,
Quando uscirà del sen,
Mandi un sospiro.

Stille amare, già vi sento
Tutte in seno, la morte a chiamar;
Già vi sento smorzare il tormento,
Già vi sento tornarmi a bear.

Was länger zögert ihr,
Saumselige Lippen
Zu stillen mit diesen wen'gen Tropfen,
Die Elisa euch reicht,
Die ruchlose Wut eures grimmigen Schicksals?
So trinket, ja, so trinket!

Unmenschlicher Bruder, grausame Mutter!
Ruchloser Araspe! Unbarmherz'ge Elisa!
Götter, o Zorn des Himmels! Feindselige Sterne!
Unerbittlich' Verhängnis, grausames Schicksal!
Alle lad' ich euch ein, auszukosten
Die Wonne meines Todes!
Doch du, geliebte Gattin,
Nicht klagen, nein,
Da ich noch heiter atme;
Genug, daß du, um zu begegnen meiner Seele,
Wenn sie der Brust entweicht,
Einen Seufzer ausschickst.

Bittere Tropfen, schon empfind' ich
Tief im Busen den Tod, den ihr ruft!
Schon, ach, fühl' ich verlöschen die Qualen,
Schon fühl' ich Beseligung mir nah!

(Übertragung von Dr. Wolfgang Rosenthal)

